

Das COOCO-Trainings- Curriculum

Competence Oriented COUnselling for cognitively impaired people

Arbeiten mit dem COOCO- Toolkit und dem barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache

Das im Rahmen von Erasmus+ geförderte EU-Projekt COOCOU – COmpetence Oriented COUnselling for cognitively impaired people ist ein Projekt, das an die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem ProfilPASS als Tool zur Kompetenzerfassung anknüpft. Es richtet sich an Beratende, die mit kognitiv beeinträchtigten Menschen in sechs europäischen Ländern arbeiten und deren Potenziale und Interessen zur Kompetenzentwicklung in den Vordergrund bringen. Zu diesem Zweck wird der ProfilPASS an die Bedürfnisse kognitiv beeinträchtigter Menschen angepasst, d.h. es wird ein barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache erstellt. Das Projekt wird vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) koordiniert und in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus Österreich, Griechenland, Slowenien, Spanien und Schweden realisiert.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+-Programm finanziert (KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Projekt-Code: 2019-1-DE02-KA204-006137

Publikation koordiniert von:

Das COOCOUCO-Trainings-Curriculum

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung (S. 4)
2. Zielgruppe (S. 5)
3. Das Training (S. 6)
 - 3.1 Die Trainer*innen (S. 7)
 - 3.2 Trainingsmaterialien (S. 7)
 - 3.2.1 Umfassender Bericht zur Bedarfsermittlung (S. 7)
 - 3.2.2 Das COOCOUCO-Toolkit (S. 8)
 - 3.2.3 Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache (S. 8)
 - 3.2.4 Das COOCOUCO-Manual (S. 9)
 - 3.2.5 Der ProfilPASS für Erwachsene (Projekt „KISS“) (S. 9)
 - 3.2.6 Der ProfilPASS in Einfacher Sprache (Projekt „SCOUT“) (S. 9)
 - 3.3 Vorbereitung (S. 10)
4. Das Curriculum (S. 11)
 - 4.1 Struktur (S. 11)
 - 4.2 Modul 1 – Der Beratungsprozess (S. 12)
 - 4.3 Modul 2 – Die Geschichte des ProfilPASS (S. 14)
 - 4.4 Modul 3 – Die Bedarfe von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten bei der Kompetenzerfassung (S. 16)
 - 4.5 Modul 4 – Das COOCOUCO-Toolkit (S. 17)
 - 4.6 Modul 5 – Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache (S. 18)

1. Einleitung

Das durch Erasmus+ finanzierte EU-Projekt COOCOU konzentriert sich auf die Identifizierung von Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten mittels der Entwicklung und Anwendung verschiedener Instrumente, sogenannter Tools, zur Ermittlung und Dokumentation dieser Fähigkeiten. Das COOCOU-Projekt ist speziell auf die Bedarfe der Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen ausgerichtet. Mittels Kompetenzerfassung und unter der Anleitung von Beratenden werden sie in dem Prozess der Bewusstwerdung ihrer Kompetenzen, der Steigerung ihres Selbstbewusstseins und der Förderung ihres Empowerments unterstützt. So wird ihnen geholfen, eine Beschäftigung oder eine Bildungsmöglichkeit zu finden, die zu ihrem jeweiligen Kompetenzprofil und Interessen passt und damit ihre soziale und wirtschaftliche Inklusion und Teilhabe fördert. Das Projekt bietet innovative Lösungsansätze zur Förderung der Integration von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.

Die Hauptziele des Projektes werden durch die Entwicklung von zwei wichtigen Tools realisiert:

- Dem Toolkit zur Kompetenzerfassung (einschließlich dem barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache) und
- Begleitdokumenten zum Toolkit Manual für Beratende sowie ein Curriculum zur Schulung von Beratenden).

Der ProfilPASS als Tool zur Selbsteinschätzung und Selbstreflexion stellt für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen mitunter eine große Herausforderung dar. Daher ist eine professionelle Begleitung durch kompetente Beratende für diese Menschen ein wesentlicher Bestandteil im Umgang mit dem Tool. Aus diesem Grund ist die zweite wichtige Säule des COOCOU-Projektes die Unterstützung und die Schulung von Beratenden, die mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten. Das vorliegende Curriculum wurde als Grundlage für die Schulung von Beratenden entwickelt. Begleitet wird es von einem Manual für Beratende, in dem sich Richtlinien und Empfehlungen finden, um das Toolkit und den barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache bestmöglich anzuwenden.

Das Projekt COOCOU wird vom [Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen \(DIE\)](#) als koordinierende Institution in Kooperation mit den folgenden Partnerorganisationen durchgeführt:

- [die Berater@](#) Österreich,
- [DAFNI KEK - Dafni Kentro Epaggelmatikis Katartisis](#) Griechenland,
- [SwIdeas AB](#) Schweden,
- [Andragoski zavod Ljudska univerza Velenje](#) Slowenien und
- [DEFOIN – Formacion para el Desarrollo y la Inserción](#) Spanien.

2. Zielgruppe

Das COOCOU-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, einen barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen zu entwickeln. Menschen mit Behinderungen sind auf vielerlei Art und Weise beeinträchtigt. Aufgrund dieser Beeinträchtigungen sind diese Menschen nicht nur häufiger von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen, sondern auch vom Arbeitsmarkt, da ihnen häufig formale Qualifikationen und Zertifikate fehlen, weil sie sich oftmals in herkömmlichen Bildungsumgebungen schwer tun. Darüber hinaus sind sie oftmals nicht in der Lage, ihre Kompetenzen auf angemessene Weise zu präsentieren und so potentielle Arbeitgeber zu überzeugen – häufig sind ihnen ihre eigenen Fertigkeiten und Fähigkeiten auch nicht bewusst. Mithilfe von professionellem Beratungspersonal und den von uns entwickelten Tools soll ihnen eine Möglichkeit gegeben werden, die eigenen Stärken kennenzulernen und es soll ihnen geholfen werden, eine Beschäftigung oder eine Bildungsmöglichkeit zu finden, die zu ihrem jeweiligen Kompetenzprofil und Interessen passt.

Dazu benötigen **Beratende, die mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten** Wissen und Fertigkeiten, die sie im vorliegenden Training erwerben werden. Das COOCOU-Curriculum unterstützt den Trainingsablauf und bereitet Beratende und Lehrende auf ihre Aufgaben vor, indem es zeigt, wie die verschiedenen Tools angewendet werden können und ihnen wichtige Hintergrundinformationen gibt. Auf diese Weise erweitert das Training die Kompetenzen der Beratenden und hilft, ihre Arbeit mit der Zielgruppe zu professionalisieren.

Jeder Partner schlägt mindestens **5 Beratende (insgesamt 30)** für die Teilnahme am Training vor. Nach dem Training wenden die ausgebildeten Beratenden ihr Wissen und Können in der praktischen Beratungssituation mit Ratsuchenden, d.h. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, in ihren Ländern an.

Beratende werden nach den folgenden Kriterien ausgewählt und zur Teilnahme eingeladen:

- Die Beratenden müssen zumindest grundlegende Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen haben.
- Vorausgegangene Trainings, eine Ausbildung oder ein Studium der Sonderpädagogik sind wünschenswert.
- Vorerfahrung in der Arbeit mit dem ProfilPASS ist ebenfalls von Vorteil.



3. Das Training

Das Curriculum dient als **Leitfaden** und als Referenz für die Dauer des Trainings, welches im zweiten Jahr des Projekts stattfindet. Es umfasst alle Instrumente und enthält Vorschläge für Übungen/Methoden, die während des Trainings angewendet werden können. Das Curriculum dient als Grundgerüst zur Orientierung und enthält allgemeine Informationen zum Training. Die vorgeschlagenen Übungen und Methoden können vom Beratungspersonal individuell interpretiert und angepasst werden.

Das Curriculum nimmt Bezug auf die Bedürfnisse und Anforderungen, die in den ersten Monaten des Projekts festgestellt wurden, sowie sie daraufhin entwickelten Tools im Toolkit. Ein gesondertes Modul konzentriert sich auf den barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache, da dieses Instrument gemäß den Bedürfnissen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen adaptiert wurde und das Kernstück des COOCOU-Projekts darstellt. Das Curriculum beinhaltet Vorschläge für **Übungen und Methoden**, die das Beratungspersonal während der Arbeit anwenden kann, um den Umgang mit den vorgeschlagenen Tools zu erleichtern und die Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen besser zu verstehen. Ziel des Trainings ist das Analysieren und Testen der vorgestellten Tools in den Partnerländern in Hinblick auf die jeweiligen Arbeitsbedingungen der Beratenden und die Lebenssituation der Zielgruppe.

Unterstützende Materialien:

- [COOCOU Transnationaler Bericht zur Bedarfsermittlung;](#)
- [COOCOU-Toolkit;](#)
- [Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache;](#)
- [COOCOU-Manual für Beratende.](#)

Das Curriculum legt den Grundstein für das Training; trotzdem ist eine einheitliche Umsetzung des Trainings selbst nicht erforderlich. Vielmehr kann und soll es direkt auf die Bedürfnisse/Anforderungen der auszubildenden Beratenden angepasst werden. Dauer und Umfang, Methoden und Schwerpunkte des Trainings werden im Voraus festgelegt.

Module können miteinander kombiniert oder als eigenständige Trainings durchgeführt werden. Dadurch kann das Training zielgerichtet und für die Beratenden relevant umgesetzt werden.



3. Das Training

3.1 Die Trainer*innen

Abschließend dienen das COOCOU-Manual und COOCOU-Curriculum als Grundlage für das Training von Beratungspersonal in den Partnerländern. Das Training dauert zwei bis fünf Tage, je nach Vorerfahrung der Beratenden im Umgang mit dem ProfilPASS.

Aufgrund der Beschaffenheit des Trainings kann es schwierig werden, eine Person mit Expertise in allen wichtigen Inhalten zu finden. Daher kann das Training unter Einbezug verschiedener Expert*innen angeboten werden. Dazu zählen:

- erfahrenes Beratungspersonal (Beratungsprozess),
- unterstützt durch Projektpartner (vertraut mit den Projektergebnissen) und
- Mentor*innen, die mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten.

Eine solche Zusammenarbeit verschiedener Expert*innen garantiert die qualitative Umsetzung sowie die Vermittlung des notwendigen Fachwissens. Da es manchmal schwierig sein kann, alle nötigen Personen an einen Ort zu bringen, kann das Training im Blended-Learning-Format abgehalten werden, teils online und teils als Präsenzworkshop vor Ort.

Das Training wird im Nachgang evaluiert und ausgewertet, um mit den daraus gewonnen Erkenntnissen das Referenzmaterial und das COOCOU-Toolkit anzupassen und zu optimieren.

3.2 Trainingsmaterialien

Die Trainingsmaterialien wurden im Rahmen des COOCOU-Projektes entwickelt und werden durch verschiedene Versionen des ProfilPASS ergänzt. Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache wird hierbei sicherlich den meisten Nutzen zeigen, da er speziell an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst ist. Es können aber auch andere Versionen des ProfilPASS genutzt werden, je nachdem, wie sich die kognitive Beeinträchtigung im konkreten Einzelfall auswirkt. Alle weiteren Versionen stehen in allen Partnersprachen online und zum Download zur Verfügung (<https://profilpass-international.eu/>).



3.2.1 Transnationaler Bericht zur Bedarfsermittlung

Vor der Entwicklung des COOCOU-Toolkits führten die Projektteams in den Partnerländern eine Bedarfsermittlung sowie eine Identifizierung von Good-Practice-Beispielen durch.

Die daraus entwickelten Instrumente geben Antwort auf die folgenden Fragen:

- Was brauchen Organisationen, die mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten, um deren Kompetenzen zu ermitteln?
- Welche Good-Practice-Beispiele existieren bereits?
- Was brauchen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, um ihre Kompetenzen sichtbar zu machen?

Weiterhin erfolgten Empfehlungen für die Entwicklung des ProfilPASS, die sich nun im barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache wiederfinden.

3. Das Training

3.2 Trainingsmaterialien

3.2.2 Das COOCOU-Toolkit

Das Toolkit zur Kompetenzerfassung enthält **verschiedene Methoden und Instrumente** zur Erfassung der **Kompetenzen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**. In allen Partnerländern wurden umfassende Recherchen durchgeführt, um bereits vorhandene Instrumente zur Kompetenzerfassung, die für die Zielgruppe angemessen sind, zu ermitteln. Das COOCOU-Toolkit gibt Beratern die Möglichkeit, Methoden zur Kompetenzerfassung zu finden, die sie in ihrer Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen unterstützen können. Es werden daher Methoden vorgeschlagen, die barrierefrei sind und/oder für die Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen geeignet sind.

3.2.3 Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache

Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache ist der Kern des Toolkits. **Um auf die Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie von sehbehinderten und blinden Menschen einzugehen**, wurde der bereits existierende ProfilPASS an die Bedarfe dieser Zielgruppen angepasst. Nach den Richtlinien der Forschungsstelle Leichte Sprache der Universität Hildesheim wird Leichte Sprache in Kombination mit Bildern für die Leichte Sprache verwendet, um sicherzustellen, dass alle Texte und Anweisungen leicht und klar verständlich sind. Leichte Sprache bedient sich unter anderem einer kurzen, leicht verständlichen Satzstruktur, verwendet einfaches Vokabular, vermeidet Fremdwörter und Fachbegriffe sowie Synonyme und Abkürzungen. Weiterhin wird der Text in Sinnabschnitte mit Überschriften unterteilt und durch Erklärungen ergänzt. Tabellen und Ausfüllhilfen sowie verkürzte Textpassagen bieten zusätzliche Unterstützung. Darüber hinaus kann der barrierefreie ProfilPASS auch am Computer ausgefüllt werden, um mögliche Schwierigkeiten beim Schreiben zu umgehen. Durch zusätzliche Kapitel wie „Mein Tag“ oder „Meine Arbeit im Haushalt“, Lückentexte und weiteres wird die Arbeit mit dem ProfilPASS weiter vereinfacht, indem er sich ganz konkret auf die Lebenssituation, die Erfahrungen und die berufliche Situation der Zielgruppe bezieht. **Biografische Beispiele** stellen eine weitere Unterstützung dar. Sie sollen der Zielgruppe den Zugang zu den Aufgaben der Selbstreflexion im ProfilPASS erleichtern und den Transfer in die eigene Lebenswelt ebnen. Damit sind sie nicht nur eine Orientierungshilfe, sondern fördern gleichzeitig auch die Motivation.



3. Das Training

3.2 Trainingsmaterialien

3.2.4 Das COOCOU-Manual

Um eine erfolgreiche Beratungsarbeit mit dem Toolkit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Beratende begleitende Referenzmaterialien erhalten und im Umgang mit dem Toolkit sowie der Zielgruppe geschult werden. Ein Manual für Beratende, in dem sich Richtlinien und Anregungen finden, wie das Toolkit und der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache am besten angewendet werden können. Das Manual **unterstützt** Beratende in ihrer Arbeit mit dem Toolkit und gewährleistet einen professionellen und kompetenten Umgang mit dem Toolkit und dem barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache.



3.2.5 Der ProfilPASS für Erwachsene (Projekt „KISS“)

Der ProfilPASS wurde ursprünglich als Tool vom DIE in Deutschland entwickelt, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Stärken und Kompetenzen zu erkennen. Mit der Unterstützung von Beratungspersonal werden versteckte Kompetenzen aufgedeckt und Ziele gesetzt. Somit verhindert das ProfilPASS-Tool, dass Menschen vorzeitig Ausbildung und Bildung abbrechen und hilft ihnen, einen Arbeitsplatz zu finden und zu entscheiden, welche Ausbildung oder welcher Bildungsweg am besten zu ihren jeweiligen Kompetenzen passt. Im EU-geförderten Projekt KISS wurde das Tool an die Bedürfnisse der teilnehmenden Partnerländer angepasst und in mehrere Sprachen übersetzt (<https://www.profilpass-international.eu>).



3.2.6 Der ProfilPASS in Einfacher Sprache (Projekt „SCOUT“)

Der ProfilPASS in Einfacher Sprache basiert auf dem ProfilPASS – einem Instrument zur Ermittlung und Dokumentation von Fähigkeiten und Kompetenzen (SCOUT-Projektwebseite <https://scout.profilpass-international.eu/>). Der ProfilPASS in Einfacher Sprache richtet sich speziell an Neuzugewanderte und unterstützt Beratende in ihrer Arbeit mit dieser Zielgruppe. Er wurde speziell an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst, wobei Inhalt, Sprache und Gestaltung geändert wurden. Einfache Sprache verwendet einfache, kurze Sätze und Alltagsvokabular und vermeidet dabei Füll- und Fremdwörter. Falls doch einmal Fremdwörter vorkommen, werden diese der Zielgruppe durch Moderator*innen erklärt. Die Moderator*innen bieten zudem eine zusätzliche Orientierung und begleiten die Zielgruppe durch den ProfilPASS. Die Zielgruppe wird direkt und in kurzen Absätzen angesprochen. Zusätzlich wird das Textverständnis durch häufige Nutzung von Illustrationen und Piktogrammen erleichtert. Testimonials bieten eine weitere Hilfe an. Sie erleichtern den Zugang zum Text und den Transfer in die eigene Lebenswelt. Die Inhalte des ProfilPASS sind speziell an die Lebenswelt, Erfahrungen und berufliche Situation von Neuzugewanderten angepasst.



3. Das Training

3.3 Vorbereitung

Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung des Trainings bei den Partnern ist das vollständige Vorliegen aller benötigten Materialien. Die nachfolgende Checkliste gibt Anregungen und Hilfestellung bei der Vorbereitung:

Vor dem Training:

- Ort und Datum sind bestätigt
- Trainingsprogramm liegt vor
- Einladung zum Training an Beratungspersonal geschickt
- Einladung online gestellt (falls öffentliches Training)
- Benötigte Anzahl an Beratenden vorhanden
- Materialien liegen in Zielsprache vor
- Materialien liegen ausgedruckt vor (falls Präsenztraining)
- Moderationskoffer vorhanden, z.B. Flipchart-Papier und -stifte, Moderationskarten, Schreibutensilien, usw. (falls Präsenztraining)
- Präsentationsmaterialien sind vorbereitet (PPP, Videos, usw.)
- Präsente liegen bereit (Notizblöcke, Stifte, usw.)

Nach dem Training – Wichtig:

- Auswertung des Trainings
- Teilnahmezertifikate
- Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache liegt für Erprobungsphase vor
- Monitoring und Unterstützung während der Erprobungsphase
- Auswertung der Erprobungsphase



4. Das Curriculum

4.1. Struktur

Das Curriculum beinhaltet 5 Module:

- Modul 1 – Der Beratungsprozess
- Modul 2 – Die Geschichte des ProfilPASS
- Modul 3 – Die Bedarfe von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten bei der Kompetenzerfassung
- Modul 4 – Das COOCOUCO-Toolkit
- Modul 5 – Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache

Lerninhalte des Trainings:

- Den Projekthintergrund kennenlernen
- Die Bedürfnisse der Endnutzer*innen/Zielgruppe verstehen lernen
- Strategien und Methoden im Umgang mit der Zielgruppe kennenlernen
- Sich mit den verschiedenen Tools vertraut machen (COOCOUCO-Toolkit)
- Das Toolkit in der eigenen Arbeit umsetzen können
- Den barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache kennenlernen und in der eigenen Arbeit einsetzen lernen
- Sich mit den anderen Versionen des ProfilPASS vertraut machen

Jede Gruppe kann während des Trainings entscheiden, wie relevant jedes der Module ist und auf welchen Teil sie sich konzentrieren möchte, ausgerichtet an ihren tatsächlichen Anforderungen und den Bedürfnissen ihrer Klient*innen und natürlich den bereits vorhandenen Erfahrungen und dem vorliegenden Wissen der Beratenden.

Für die einzelnen Module gibt es zwar zeitliche Vorgaben, allerdings können diese als Vorschläge angesehen werden, da die Arbeit mit jedem Modul von verschiedenen Faktoren wie der Erfahrungheit des Beratungspersonals, der verfügbaren Zeit und dem tatsächlichen Bedarf bzw. dem Interesse an einem bestimmten Instrument abhängig ist. Dennoch wird für das Training eine Gesamtdauer von ungefähr 25 Stunden angesetzt.

Teilnehmende werden im Training hauptsächlich auf die für sie relevanten Inhalte eingehen wollen. Daher ist das Curriculum so gestaltet, dass eine individuelle Anpassung auf die Wünsche der Teilnehmenden möglich ist. Das Training sollte also so gestaltet werden, dass es für die jeweiligen Teilnehmenden produktiv, relevant und nützlich ist. Der Hauptfokus sollte auf den Zielen liegen, die in der vorliegenden Situation am wichtigsten sind. Wenn beispielsweise ein*e Beratende*r mit verschiedenen Zielgruppen arbeitet, interessiert er*sie sich vielleicht für die verschiedenen Versionen des ProfilPASS. Im umgekehrten Fall kann es natürlich auch sein, dass ein*e Beratende*r bereits mit den anderen Versionen vertraut ist, aber noch keine oder nur wenig Erfahrung mit der Zielgruppe hat. Hier wäre es nützlich, den Hauptfokus auf den barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache zu legen.

4. Das Curriculum

4.2. Modul 1 – Der Beratungsprozess

Alle Versionen des ProfilPASS setzen ein Grundverständnis der beratenden Tätigkeit voraus. Das folgende Modell für die Gestaltung des Beratungsprozesses wurde auf Grundlage der ursprünglichen Arbeitsweise mit dem ProfilPASS für Erwachsene entwickelt. Dieses Modell dient als Orientierungshilfe für die Beratungsarbeit mit dem barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache. Hier werden die verschiedenen Arbeitsschritte, die im Laufe des Beratungsprozesses mit dem barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache durchlaufen werden müssen, aufgezeigt und erläutert.

Arbeitsschritte während des Beratungsprozesses	Ziel
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> → Abstecken der Ziele → Organisation der Beratungssituation
Anfangsphase	<ul style="list-style-type: none"> → Genaue Definition des Beratungsauftrags (z. B. durch einen Vertrag) → Orientierung am Aufbau des ProfilPASS in Leichter Sprache
Ermittlungsphase	<ul style="list-style-type: none"> → Ermittlung der Kompetenzen auf Grundlage der Biografie und Erfahrungen des*der Klient*in → Begleitung und Unterstützung während der Selbstreflexion
Bilanzierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> → Ermittlung der Stärken → Kompetenzbilanzierung
Entwicklungsphase	<ul style="list-style-type: none"> → Festlegen der Entwicklungsziele → Erstellen eines Plans zur Vorgehensweise
Auswertungsphase	<ul style="list-style-type: none"> → finale Beratung und Aushändigung des Kompetenzzertifikats
Nacharbeit	<ul style="list-style-type: none"> → Übersicht erfolgreicher/problematischer Lernsituationen → Schlussfolgerungen für künftige Lernsituationen

Hinweis: Dieser Abschnitt des Curriculums ist besonders wichtig für Beratende mit wenig bzw. noch überhaupt keiner Berufserfahrung. Die einzelnen Schritte sollten als Gruppe besprochen werden. Es sollte ein Erfahrungsaustausch zwischen neuen/wenig erfahrenen und berufserfahrenen Beratenden stattfinden.

Bei der Auswahl der Trainingsteilnehmenden sollte dies im Vorfeld bedacht werden, sodass gemischte Gruppen für das Training zusammengestellt werden können.

4. Das Curriculum

4.2. Modul 1 – Der Beratungsprozess

Übersicht und Ablauf

Modultitel:	Schritte während des Beratungsprozesses
Teilnehmende:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungspersonal mit wenig Erfahrung • Neue Beratende/Berufseinsteigende • Mentor*innen, die mit dem Toolkit arbeiten wollen
Ziele und Lerninhalte	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Vorstellung und Verständnis der Schritte während des Beratungsprozesses, → die optimale Planung und Vorbereitung des Beratungsprozesses für jede*n Klient*in, → die Diskussion verschiedener Beratungsmethoden, → gemeinsame Diskussion und Austausch von Erfahrungen. <p>Teilnehmende:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Verstehen die Vielschichtigkeit des Beratungsprozesses, → können einen Plan für den Beratungsprozess erstellen, → kennen und verstehen verschiedene Beratungsmethoden, → tauschen ihre Erfahrungen aus und lernen von- und miteinander.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Beratung • Was sind Kompetenzen • Wie erstellt man einen Beratungsplan • Arbeitsschritte im Rahmen des Beratungsprozesses • Beratung mit dem ProfilPASS <p>+ siehe COOCOUCO-Manual</p>
Methoden und Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Konsultation des Manuals für Beratende, • Diskussion in Hinblick auf die speziellen Anforderungen der Zielgruppe, • Planung und Vorbereitung der Testphase unter Anwendung der Beratungsschritte.
Empfohlene Materialien:	Manual für Beratende
Dauer:	2-4 Stunden

4. Das Curriculum

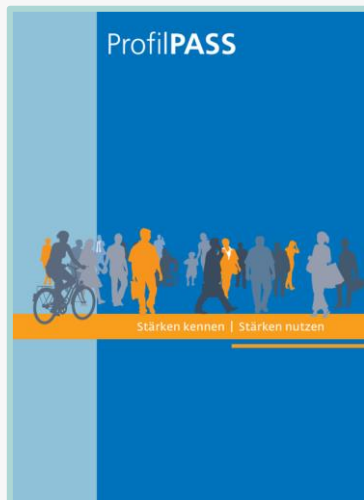
4.3. Modul 2 – Die Geschichte des ProfilPASS

Der ProfilPASS ist ein in Deutschland entwickeltes Tool, das Menschen dabei unterstützt, ihre eigenen Stärken und Kompetenzen zu erkennen. Mit der Unterstützung von Beratenden werden versteckte Kompetenzen aufgedeckt und Ziele gesetzt. Somit verhindert das ProfilPASS-Tool, dass Menschen Ausbildung und Bildungswege abbrechen. Im Rahmen mehrerer EU-geförderter Projekte wurde das Instrument an die Bedürfnisse der teilnehmenden Partnerländer angepasst und mit jungen Menschen und Erwachsenen getestet.

Aktuell gibt es die folgenden Versionen des ProfilPASS:

- ProfilPASS für Erwachsene
- ProfilPASS für junge Menschen
- ProfilPASS in Einfacher Sprache
- Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache

In diesem Modul werden die verschiedenen Versionen des ProfilPASS vorgestellt, ihre Anwendungsmöglichkeiten mit der Zielgruppe diskutiert und bereits vorhandene Erfahrungen geteilt, insbesondere von Beratenden, die bereits verschiedene Versionen verwendet haben.



4. Das Curriculum

4.3. Modul 2 – Die Geschichte des ProfilPASS

Übersicht und Ablauf

Modultitel:	Die Geschichte des ProfilPASS
Teilnehmende:	Dieses Modul richtet sich besonders an diejenigen, die bisher noch nicht mit dem ProfilPASS gearbeitet und auch noch kein Training im Rahmen eines der Vorgängerprojekte (KISS, SCOUT) absolviert haben.
Ziele und Lerninhalte	<p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Teilnehmende lernen die Entstehung und Entwicklung der verschiedenen Versionen des ProfilPASS kennen → Vorstellung bereits vorhandener ProfilPASS-Instrumente (falls verfügbar) → Erörterung der Nutzung von ProfilPASS-Instrumenten in der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen → Erfahrungsaustausch und gewonnene Erkenntnisse <p><u>Teilnehmende:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Kennen die verschiedenen Versionen des ProfilPASS → Kennen die Unterschiede und Anpassungen → Verstehen die Besonderheiten des barrierefreien ProfilPASS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • ProfilPASS für Erwachsene – Ziel und Zweck • Notwendigkeit von Anpassungen in Bezug auf die Bedürfnisse der Zielgruppe • Fallstudien und Beispiele aus vorangegangenen Projekten • Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache – Notwendigkeit von Anpassungen
Methoden und Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung vorangegangener Projekte – PowerPoint und Webseite • Gruppenarbeit – Ausprobieren aller verfügbaren Versionen des ProfilPASS • Diskussion – Tauglichkeit anderer Tools mit der Zielgruppe • Paradebeispiele – Good-Practice-Beispiele und Fallstudien
Empfohlene Materialien:	<p>ProfilPASS für Erwachsene & ProfilPASS für junge Menschen</p> <p>ProfilPASS in Einfacher Sprache</p> <p>Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache</p> <p>Projekt-Webseite</p>
Dauer:	4 Stunden

4. Das Curriculum

4.4. Modul 3 – Die Bedarfe von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten bei der Kompetenzerfassung

Übersicht und Ablauf

Modultitel:	Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Beratungsprozess
Teilnehmende:	Insbesondere Beratende mit wenig Erfahrung in der Beratung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
Ziele und Lerninhalte	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Verschiedene Arten von Lernschwierigkeiten/kognitiven Beeinträchtigungen kennenlernen ➔ Problemfelder im Bereich der Kompetenzermittlung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen verstehen ➔ Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen bei der Kompetenzermittlung verstehen ➔ Best-Practice-Beispiele bei der Beratung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen kennenlernen ➔ Geeignete Methoden/Herangehensweisen für die Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen erlernen <p>Teilnehmende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Kennen die wichtigsten Arten von Lernschwierigkeiten/kognitiven Beeinträchtigungen ➔ Verstehen die Problemfelder im Bereich der Kompetenzermittlung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen ➔ Kennen die Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Beratungsprozess ➔ Kennen Good-Practice-Beispiele bei der Beratung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und kennen Möglichkeiten der Umsetzung in der eigenen Arbeit ➔ Kennen geeignete Methoden und Herangehensweisen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Lernschwierigkeiten/kognitiven Beeinträchtigungen • Problemfelder im Bereich der Kompetenzermittlung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen • Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen bei der Kompetenzermittlung – Ist-Zustand im jeweiligen Partnerland • Best-Practice-Beispiele – besonders aus dem jeweiligen Partnerland
Methoden und Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Ergebnisse des COOCOUCO Transnationalen Berichtes zur Bedarfsermittlung • Diskussion der Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Beratungsprozess • Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Beratenden • Diskussion von Best-Practice-Beispielen und möglicher Umsetzung
Empfohlene Materialien:	Transnationaler Bericht zur Bedarfsermittlung
Dauer:	4 Stunden

4. Das Curriculum

4.5. Modul 4 – Das COOCOU-Toolkit

Übersicht und Ablauf

Modultitel:	Das COOCOU-Toolkit		
Teilnehmende:	Beratende allgemein		
Ziele und Lerninhalte	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Vorstellung von Tools zur Kompetenzerfassung, ➔ Testen und Durchsehen der Tools, ➔ Berücksichtigung möglicher Übersetzungen/Adaptionen/Änderungen. <p>Teilnehmende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Kennen die verfügbaren Tools in ihrem jeweiligen Partnerland ➔ Kennen die Anwendungsbereiche einzelner Tools ➔ Kennen die Notwendigkeit von Adaptionen/Übersetzungen 	Inhalt:	<p><u>Tools für vorwiegend unterstützte Beratungsprozesse (vollständige Kompetenzerfassung)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache – angepasste Version des ProfilPASS für die Zielgruppe der kognitiv beeinträchtigten Menschen</i> - <i>Berufswahlpass in Einfacher Sprache für junge Erwachsene</i> ➔ Handbücher für Beratende ➔ Listen zusätzlicher Tools und Apps
Inhalt:	<p>Das Toolkit, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Den „Fact Sheets“, die folgende Tools beschreiben: <p><u>Tools zur Selbsteinschätzung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kompetenzkarten</i> - <i>Aktivitätskarten für Bildungs- und Berufsberatung</i> - <i>FrauenLeben</i> - <i>Kompetenzkarten für Bildungs- und Berufsberatung</i> - <i>meine-berufserfahrung.de</i> <p><u>Tools für vorwiegend unterstützte Beratungsprozesse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Damit ich weiß, was ich kann</i> - <i>Hamet2</i> - <i>Kompetenzkarten</i> - <i>Einen Beruf wählen</i> - <i>Beschäftigungs-Toolkit</i> 	Methoden und Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchsehen der Fact Sheets und der Online-Tools, • Diskussion zur Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit, • Analyse der Tauglichkeit in Hinblick auf die Zielgruppe, • Festlegen von Strategien für die Einführung der Tools, • Diskussion zu möglichen Übersetzungen und Adaptionen/Änderungen.
		Empfohlene Materialien:	Das COOCOU-Toolkit
		Dauer:	8 Stunden (Blended Learning wird empfohlen)

4. Das Curriculum

4.6. Modul 5– Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache

Übersicht und Ablauf

Modultitel:	Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache		Inhalte des barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache:
Teilnehmende:	Beratende allgemein Mentor*innen, die mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen arbeiten		<ul style="list-style-type: none"> - So bin ich - Meine Familie und meine Freunde - Mein Tag - Meine Arbeit im Haushalt - Meine Hobbys - Meine Schule - Meine Ausbildung - Meine Arbeit - Das kann ich - Meine Ziele
Ziele und Lerninhalte	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Vorstellung des barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache und dessen Anwendung im Beratungsprozess, ➔ Bestimmung der Schritte während des Beratungsprozesses zur Anwendung des barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache, ➔ Bewertung und Analyse des Tools und dessen Benutzer*innenfreundlichkeit, ➔ Diskussion zur Lokalisierung für die Neuzugewanderten, mit denen das ausgebildete Beratungspersonal arbeitet (falls nötig), ➔ Feedback für die Projektpartner. 	Inhalt:	
	<u>Teilnehmende</u> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Kennen die Tools und können deren Anwendungsmöglichkeiten reflektieren (wann und wie Tools eingesetzt werden) ➔ Kennen Inhalt und Struktur des barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache ➔ Wissen, wie sie den Beratungsprozess mithilfe des barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache strukturieren können ➔ Wissen, wann und wie sie ihn in der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen einsetzen können 	Methoden und Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Konsultation des Manuals für Beratende, • Testen des barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache • Diskussion zur Benutzer*innenfreundlichkeit in Hinblick auf das Arbeitsfeld der Beratenden, • Analyse der Tauglichkeit im Hinblick auf die Zielgruppe, Festlegung der Strategien für die Einführung des Tools, • Diskussion zu Übersetzungen und Adaptionen/Änderungen.
		Empfohlene Materialien:	Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache Manual
		Dauer:	6 Stunden



Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+-Programm finanziert (KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Projekt-Code: 2019-1-DE02-KA204-006137

Publikation koordiniert von:



Das COOCOU-Trainings-Curriculum ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0

